



Rund 75 Studenten machten sich auf den Rundweg durch das Gonsbachtal, um kranken Kindern zu helfen.  
Foto: hbz/Jörg Henkel

## Hilfe mit Joggingsschuhen

Fachhochschul-Studenten beteiligen sich an Benefizlauf für Johanniter

Von  
Maike Hessendenz

Etwa 75 Läuferinnen und Läufer nahmen am zweiten Run for Help, dem Wohltätigkeitslauf der Fachhochschule Mainz zugunsten der ambulanten Kinderkrankenpflege der Johanniter-Unfall-Hilfe, teil. Die sozialen Einrichtungen nicht nur betriebswirtschaftlich betrachten, sondern selbst einen Beitrag leisten, das war die Idee, die hinter dem Run for Help gesteckt habe, erklärte Erika Gauert, Studentin am IFAMS, dem Institut für Angewandtes Management in der Sozialwirtschaft, das den Lauf im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hatte.

„Laufen scheint in Mainz sehr beliebt zu sein“, habe ihr Institut festgestellt, außerdem sei es sinnvoll, „das Engagement junger und fitter Leute für kleine kranke Patienten zu nutzen“, rief sie auf. Dabei sei es auch wichtig, dass jedes Jahr eine andere Organisation in den Genuss der Benefizveranstaltung komme. 2005 war das Geld an die Deutsche Multiple

Sklerose Gesellschaft gegangen. Zwischen einer fünf oder einer zehn Kilometer langen Strecke konnten die Läufer, die ein Startgeld von sechs Euro als Erwachsener oder vier Euro als Student gezahlt hatten, wählen.

Beide Strecken führten auf

### Für die Pflege kranker Kinder

■ Die Einnahmen aus dem Wohltätigkeitslauf kommen der ambulanten Kinderkrankenpflege der Johanniter-Unfall-Hilfe zugute.

■ Dieses Angebot der Johanniter unterstützt Eltern kranker oder behinderter Kinder bei der Pflege zu Hause. Das Team setzt sich aus Kinderkrankenschwestern und -pflegern zusammen, die durch die Pflege in vertrauter Umgebung den Genesungsprozess der Kinder fördern.

■ Weitere Infos im Internet unter [www.johanniter.de](http://www.johanniter.de).

einem Rundweg durch das Gonsbachtal. Von der Anmeldung über die Streckenverpflegung bis hin zur obligatorischen After-Run-Party hatten die Studenten – mit der Hilfe zahlreicher Sponsoren – alles selbst organisiert. Ein Einsatz der Studenten, den auch Prof. Dr. Stefan Schick vom IFAMS lobte, denn nicht zuletzt sei eine solche Aktion gleichzeitig eine studienbegleitende Praxisarbeit. Und nicht nur Studenten machten sich auf die Crossstrecke rund durchs Gonsbachtal: Auch Professoren hatten die Joggingsschuhe geschnürt und passierten für einen guten Zweck die Start- und Ziellinie.

Den Startschuss zum Run for Help gab Johanniter-Regionalvorstand Hansheinrich Schnorr von Carolsfeld, der sich ebenfalls sehr über die Unterstützung der Studenten freute. Und Grund zur Freude hatte auch der Sieger des Laufes, Mark Hedwig, der nun einen Hubschrauberflug über Mainz, zur Verfügung gestellt von den Johannitern, antreten darf.